

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 3

Artikel: Magie der Motoren
Autor: Gunz, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716547>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Magie der Motoren

Bei grauem Winterwetter zeigten die Uem/FU RS 61 und die Verkehrs- und Transport-Kompanie (Trsp Kp) 47/3 ihren Angehörigen am 24. Januar 2015 in Frauenfeld den Stand ihrer Ausbildung und das ihnen anvertraute Material.

VOM AUENFELD IN FRAUENFELD BERICHTET UNSER KORRESPONDENT WM PETER GUNZ

Oberst Schmid, Kdt der Uem/FU S 61, begrüßte die aus allen drei Sprachregionen angereisten Angehörigen auf dem Waffenplatz Auenfeld in Frauenfeld ganz herzlich und bedankte sich für das Interesse an der RS und somit auch an der Armee.

In nur 53 effektiven Ausbildungstagen haben die Rekruten den Umgang mit der persönlichen Ausrüstung, von der ABC-Schutzmaske bis zur persönlichen Waffe, erlernt. Auch im Sanitätsdienst wurden sie ausgebildet. Viele lernten eine Doppelfunktion zu meistern, so als Detachementskoch und Duro-Fahrer. Sie erhielten Fachausbildung in den Bereichen Informatik, Übermittlung, als Sekretäre Führungsstaffel oder eben Fahrschule als Motorfahrer.

PROST

Zu Beginn der RS am 27. Oktober 2014 hatte Oberst Schmid seinen Soldaten ein bedeutungsvolles Wort für die tägliche Arbeit und den Ausgang mitgegeben: PROST, nämlich P für Präzision bei allen Tätigkei-

ten, R für Respekt vor Menschen und Umwelt, O für Ordnung in allen Situationen, S für Sauberkeit, T für Toleranz gegenüber Mitmenschen und Kameraden

Für alle Besucher war es eindrücklich zu sehen, wie Kader und Rekruten in der 11. RS-Woche dieses «PROST» umsetzen.

Drillpiste: Go, go, go!

Mit der eigenen Waffe präzise zu treffen, konnte von Alt und Jung im Sturmgewehr-Simulationsstand unter Anleitung der Unteroffiziere geübt werden. Auf der Drillpiste über Abschränkungen zu klettern und durch Hindernisse zu kriechen war den Rekruten im Kampfanzug vorbehalten. Sie wurden dabei lautstark von *Go-go-go*-Rufen von Freundin oder Schwester angefeuert. Treffer, Parcourszeit und Einsatz waren besser als bei jeder Vorübung!

Ob im FIS-Container oder in den Übungshallen, es gibt kein einziges Telefon mehr in analoger Betriebsweise, nur digital und verschlüsselt. Ohne *Fill gun* läuft keine

Kommunikation mehr, drahtlos oder mit Draht. Das Wissen der Spezialisten ist gefragt und nur durch systematisches Vorgehen beim Aufstarten jedes einzelnen PC werden Gesamtsysteme lauffähig.

Mobile Server, Bildschirme, Laptop, Beamer, Plotter, Farbdrucker und noch so manches *Hightech*-Gerät müssen miliztauglich eingesetzt werden. Die jungen Soldaten bewiesen eindrücklich, dass unsere FU im 21. Jahrhundert angekommen ist.

Im Fahrsimulator

Die Fahrzeugausstellung zeigte vom Duro bis zum Fahrschul-Lastwagen mit beladenem Anhänger noch viele weitere geländegängige Fahrzeuge. Die Gäste liessen sich auf der Geländepiste vom Können ihrer Angehörigen beim Fahren in sehr schwierigem Gelände überzeugen. Einige drehten eine zweite Runde, um die bravourös gemeisterten Situationen nochmals zu erleben.

Im Fahrsimulator FATRAN wurden in den letzten Wochen alle Fahrer intensiv geschult. Ob bei Schneetreiben über den Grimsel oder auf staubigen Strassen durch das Tessin zu fahren war, Fahrlehrer überwachten jede Übungsfahrt und korrigierten das Fahrverhalten der Angehörigen der Transportkompanie. An diesem Tag absolvierten die Angehörigen selber eine Fahrstunde auf den Fahrsimulatoren.

Oberst Schmid dankt

Um 14 Uhr verabschiedete Oberst Schmid die rund 2000 Besucherinnen und Besucher mit den Worten: «Geschätzte Gäste, vor Ihnen sind rund 400 Wehrmänner aufmarschiert. Schweizer Bürger und Bürgerinnen, die Ihre Pflicht und sogar mehr zugunsten unserer Heimat für die Sicherheit und für die Freiheit von Land und Volk leisten. Das ist heute leider nicht mehr selbstverständlich! Umso mehr bedanke ich mich bei den jungen Kameradinnen und Kameraden für Ihr Engagement und wünsche Ihnen allen ein frohes Wochenende.» «MERCII! DANKE! GRAZIE!»



Bild: Gunz

Auch die Gefechtsausbildung gehört zum Programm der Uem/FU RS 61.